

Glücksspieler trifft Glücksbringer

Diese wohl eher seltene Begegnung hat das Vokalensemble Sinsheim arrangiert, und wie kam es dazu und was steckt dahinter?

Das Vokalensemble Sinsheim ist ein gemischter Chor und führt jährlich einen Themen-Liederabend durch. Die Veranstaltung „Ohrenzeuge.5“ stand dieses Mal unter dem Motto „Heiter bis Glücklich“ und wir erhielten eine Anfrage, ob vom Freundeskreis Karlsruhe nicht jemand ein paar Fragen zum Thema Glücksspiel beantworten könnte. Bei Musik und



Glücksspiel fiel mir spontan – wie sollte es auch anders sein – unser Freund Tim – korrekterweise Tihomir Lozanovski – ein, der wie selbstverständlich sofort zusagte.

Zum Auftakt der Veranstaltung im Musiksaal des Wilhelmi-Gymnasium in Sinsheim saßen wir plötzlich in einem verdunkelten Raum, aber keine Sorge, es gab keine Probleme mit der Stromversorgung, sondern die Chormitglieder kamen allesamt mit Taschenlampen in den Raum und suchten und riefen fast schon verzweifelt, „Wo ist es?“. Sie meinten damit das Glück, das sie suchten. Der Chorleiter Erwin Schaffer konnte ihnen dabei sofort weiterhelfen, indem er einige Statements vorlas, die die Gäste vor Beginn der Veranstaltung auf die Frage „Was bedeutet für Sie Glück“ gegeben hatten.

Der Chor mit einigen beeindruckenden Solostimmen trug Lieder und Songs von „Wochenend und Sonnenschein“ bis „Get Lucky“ vor. Es war für jeden musikalischen Geschmack etwas zum Thema Glück dabei.

Zwischen den einzelnen Liederblocks gab es dann Interviews mit einem Schornsteinfeger als Glücksbringer und unserem Freund Tim. Dieser stand als Musiker mit Herzblut und Gründer des weit über die Grenzen Badens hinaus bekannten Open-Air-Festivals „Das Fest“, sowie als problematischer Glücksspieler Rede und Antwort. Wer Tim kennt, kann sich durchaus vorstellen, dass er mit seinen Antworten und Ausführungen das Publikum fesselte, erheiterte und in seinen Bann zog, ohne die Ernsthaftigkeit über die angesprochenen Problematiken des Glücksspiels und dem oftmals in allen Lebensbereichen schnellen auf und ab mit dem Glück und damit auch mit Enttäuschungen aus dem Auge zu verlieren.

Er hat auch ganz deutlich die Unterstützung der Freundinnen und Freunde der Selbsthilfe beim Freundeskreis betont, woraus sich in der Pause und am Ende der Veranstaltung intensive Gespräche zur Abhängigkeit und Sucht ergeben haben.

Ich danke Tim für seine Bereitschaft durch einen Blick in seine persönliche Vita dem Thema Sucht ein Gesicht zu geben und den Freundeskreis durch seine ihm eigene Art bei den Anwesenden bestens zu repräsentieren, sowie durch seine spontane musikalische Kostprobe an diesem Abend.

Dieter Engel

